

Frank Folger

Hospitation - Bericht -

Meine Hospitation zum Kennenlernen des dänischen Bildungs- und Ausbildungssystems dauerte eine Woche von Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli 2020 und war die erste dieser Art, die ich durchführte. Der Schwerpunkt der Hospitation lag auf dem Besuch der dänischen Kommune Midtbyn mit der ausführlichen Information durch die dänische Kommunalverwaltung über deren Arbeitsschwerpunkte und Praxis, dem Treffen mit dänischen Kommunalpolitikern aus diesem Bereich und dem Besuch verschiedener sozialer und Bildungseinrichtungen. Die dänische Bildungsarbeit war mir zuvor punktuell aufgrund zahlreicher privater Besuche bekannt aber nicht im Detail vertraut.

Die Anreise erfolgte am 12. Juli mit meinem privaten PKW. Gewohnt habe ich in „Elnas Feriepension - Bed & Breakfast“ in dem kleinen Dorf Bjerne unweit der Stadt Faaborg. Ein bestätigter Mindestaufenthalt von sechs Übernachtungen war in Dänemark aufgrund der dänischen Coronabestimmungen zwingend vorgeschrieben und wurde an der Grenze bei der Einreise geprüft.



Elnas Feriepension mit Bed & Breakfast

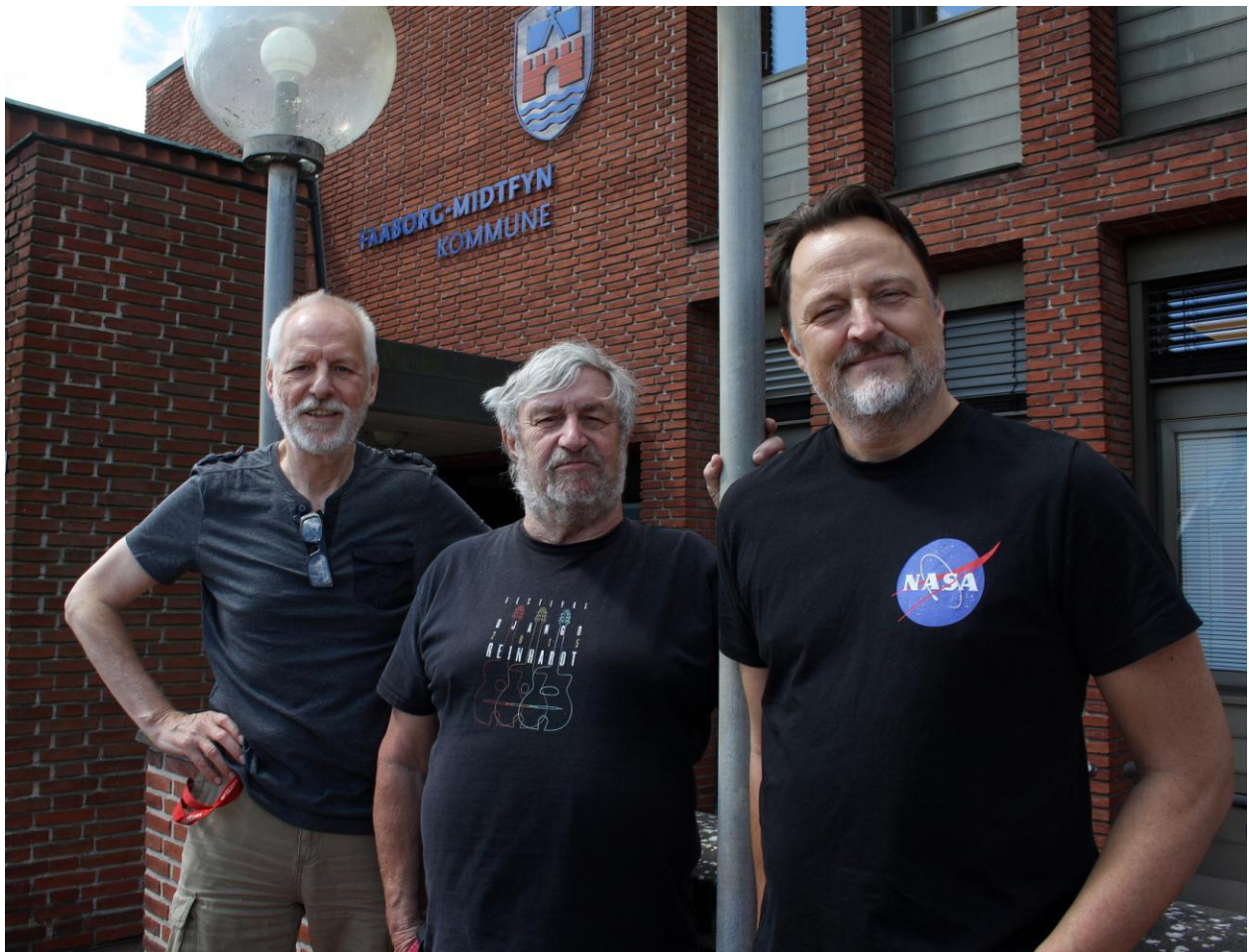
Auslandsaufenthalt 2020

SO, 12. bis Sa, 18. Juli

Faaborg / Dänemark



Meine wichtigsten Ansprechpartner in Dänemark waren Torben Granhøj, der das Programm und die Kontakte vor Ort organisierte und der Kommunalpolitiker und Referent für Bildung in der Kommune Midtbyn, Kim Aas Christensen. Die Kommune Midtbyn hat zwei Verwaltungszentren in Ringe und in Faaborg. In meiner Unterkunft und im Rathaus von Faaborg konnte ich Kim Aas Christensen treffen, der mich ausführlich in die Bildungsarbeit in der Kommune und die Struktur der dänischen Bildungsarbeit einführte.



Treffen im Rathaus von Faaborg. v.l.: Frank Folger, Torben Granhøj, Kim Aas Christensen

Das dänische Bildungs- und Schulsystem wurde 2013 grundlegend reformiert und unterscheidet sich von dem deutschen in einigen auffälligen Punkten. Es gibt statt des in Deutschland üblichen zwei- oder dreigliederigen Systems bis zum Schulabschluss eine Einheitsschule, eine äußere Differenzierung findet nicht statt. Englisch wird bereits ab der ersten Klasse unterrichtet. Außerdem gibt es in Dänemark eine große Zahl anerkannter Privatschulen, sowohl für den ‚regulären‘ Schulweg als auch für zusätzliche, ergänzende Schulwege.

Auslandsaufenthalt 2020

SO, 12. bis Sa, 18. Juli
Faaborg / Dänemark



Da die Arbeit mit Jugendlichen, die auf dem regulären Weg in der Schule weniger Erfolg haben, für mich von besonderem Interesse ist, haben wir auch bei unserem Besuchsprogramm den Schwerpunkt hierauf gelegt. Es gab Besuche und Gespräche mit der Efterskole Faaborg, der Efterskole Ryslinge, der FGU Ringe sowie dem SSP in Faaborg, auf die ich im Folgenden kurz eingehen werde.

Efterskole

Efterskolen sind freiwillige und zusätzliche Schulen am Ende des regulären Schulbesuchs. Es handelt sich um Internate in privater Trägerschaft. Schüler besuchen hier ein Jahr lang die 10. Klasse, die in Dänemark nicht obligatorisch ist. Angesprochen werden auch aber nicht ausschließlich Schüler, die im regulären Schulbetrieb weniger erfolgreich waren und/oder noch zusätzliche Orientierung brauchen.

Durch das Leben im Internat lernen die Schüler insbesondere auch die Übernahme von Verantwortung, das selbständige Organisieren ihrer Tagesabläufe und Bedürfnisse und durch das gemeinsame Wohnen in der Regel in Doppelzimmern ein gewisses Maß an Toleranz gegenüber anderen. Efterskolen haben neben den üblichen Unterrichtsinhalten besondere Schwerpunkte.



Die Efterskole in Faaborg bietet insbesondere zahlreiche sportliche Aktivitäten an, u.a. Hockey, Klettern und Kajak fahren, darüber hinaus aber auch IT- und Fotografie-Kurse. Im Fachunterricht wird in besonderen Kursen vor allem die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebildet und gefördert.



Die Efterskole in Ryslinge bei Ringe legt ihre Schwerpunkte u.a. auf Sprachen, hier besonders französisch, folglich führten verschiedene Bildungsreisen ins französischsprachige Ausland. Weitere Schwerpunkte sind kulturelle und künstlerische Angebote wie Musik, Theater, Werkstätten usw.

Auslandsaufenthalt 2020

SO, 12. bis Sa, 18. Juli

Faaborg / Dänemark



Alle Efterskolen bieten den Schülern vor allem große Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Angeboten für die eigene Schwerpunktsetzung.



FGU

FGU steht für Forberedende Grunduddannelse, etwa Vorbereitende Grundausbildung. Die FGU-Schulen richten sich an Jugendliche nach der neunten bzw. zehnten Klasse und zwar vor allem an die, die ein wenig „schulmüde“ sind oder waren und wenig Vorstellungen davon haben, wie sie ihr weiteres Leben insbesondere ihre Berufsfindung gestalten wollen. In Ringe werden den Jugendlichen vier verschiedene Themenbereiche für ihre Grundausbildung geboten: Kommunikation und Medien - Land, Forstwirtschaft und Fischerei - Bauen - Essen und Ernährung.

Schüler besuchen die FGU für maximal zwei Jahre, in der Regel aber für ein Jahr. Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung, die aber abhängig ist von der regelmäßigen Anwesenheit.

Neben Ringe gibt es in Südfünen zwei weitere FGU-Schulen in Svendborg und Faaborg.



FAABORG-MIDTFYN
KOMMUNE

SSP

SSP steht für Schule-Sozialarbeit-Polizei und beinhaltet die praktisch koordinierende und die strategische Zusammenarbeit dieser drei Institutionen. Diese Institution wird aktiv bei auffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen, die Zielgruppen sind die 10- bis 18-jährigen und die 18- bis 25-jährigen (SSP+). Die Kooperation findet sowohl auf der politischen und Leitungs-, als auch auf der praktischen Ebene vor Ort statt.

Auslandsaufenthalt 2020

SO, 12. bis Sa, 18. Juli

Faaborg / Dänemark



In Fällen von Auffälligkeit zum Beispiel Kriminalität oder unangepasstes Sozialverhalten wird unmittelbar die SSP eingeschaltet und hat die Aufgabe, mit allen Beteiligten ein Programm für den jeweiligen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu entwickeln mit dem Ziel der Vermeidung weiterer Auffälligkeit und der Erarbeitung eines Plans zur Reintegration in die Gesellschaft. Dabei werden neben den Eltern vor allem viele weitere lokale Aktive einbezogen, etwa Kinder- und Jugendclubs, Bibliotheken, aber auch Handwerksbetriebe und Unternehmen.

Grundsätzliches Ziel der SSP ist, durch schnelles und frühzeitiges Eingreifen schon bei kleineren Delikten Kriminalität vorzubeugen.

Fazit.

Auffällig ist, dass in Dänemark das Bildungssystem darauf ausgerichtet ist, jedem Jugendlichen einen qualifizierten Abschluss zu bieten und sehr frühzeitig mit passenden Angeboten präsent zu sein, sollte dieses Ziel womöglich verfehlt werden. Gleichzeitig wird bei den Angeboten auch auf das erforderliche Maß an Verbindlichkeit geachtet, das Voraussetzung zum Erreichen des Ziels ist. Sollten Ziele oder Verbindlichkeit nicht erlangt werden, greifen schnell weitere Angebote. Dabei sind der geringe bürokratische Aufwand und die Zügigkeit der Bearbeitung bemerkenswert. Allerdings scheint auch das Vertrauen in die Arbeit der zuständigen Institutionen größer zu sein als die Betonung der Abgrenzung unter dem Vorwand des Datenschutzes, wie dies wohl oft in Deutschland der Fall ist.

Auslandsaufenthalt 2020

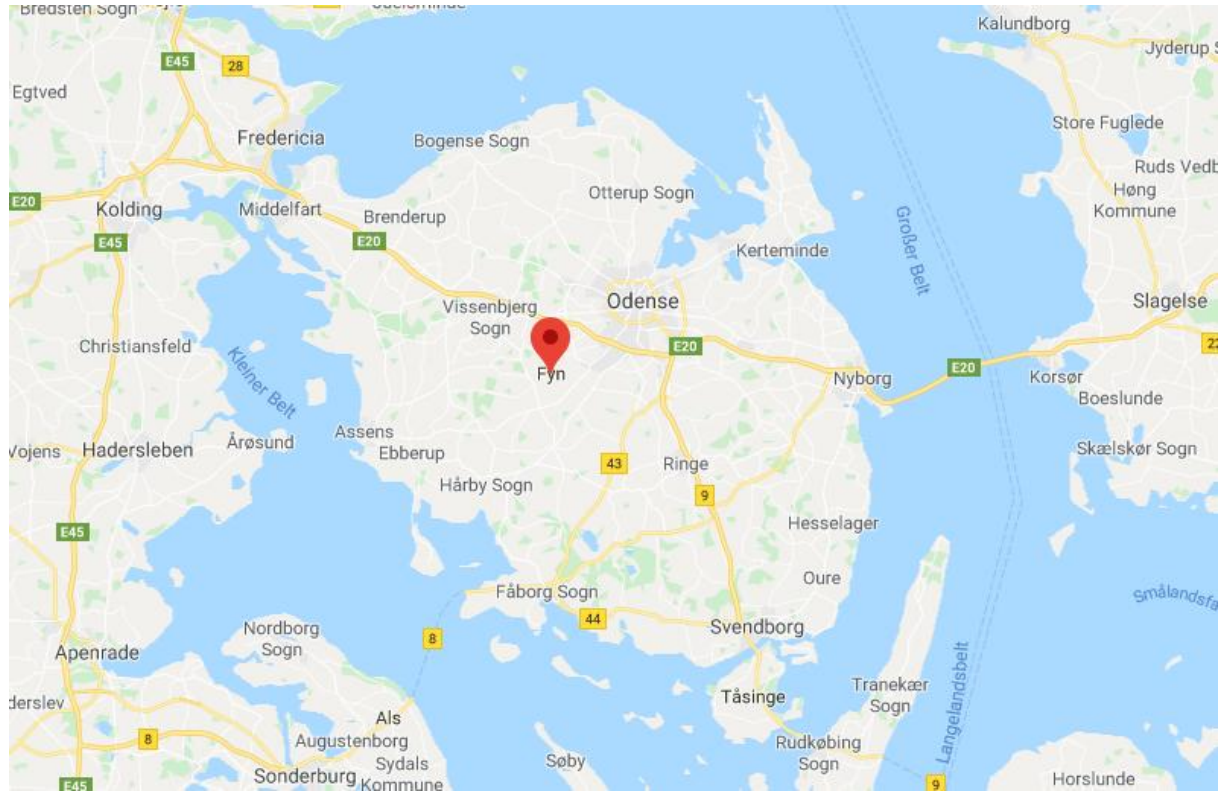
SO, 12. bis Sa, 18. Juli

Faaborg / Dänemark



Anhang

Karte Fyn (Fünen)



Quelle: Google Maps

Berlin > Faaborg via Flensburg und Als: ca. 525 KM